

Lire cet email dans mon navigateur



April - 2/2023



Aus der Sicht von...



Fabienne Lutz-Studer

Kantonsarchivarin

Das Staatsarchiv Wallis hat anlässlich einer Reportage des RTS Einblick in sein Aussenmagazin gewährt, in dem die Sicherheitskopien essentieller und systemrelevanter Archivbestände auf Mikrofilmen aufbewahrt werden. Denn trotz aller technischen Möglichkeiten gilt der Mikrofilm als das verlässlichste Langzeitspeichermedium. Im Sinne der Haager Konvention von 1954 ermöglichen diese Sicherheitskopien eine Wiederinstandstellung des Walliser Kulturguts, dass durch Katastrophen und (bewaffnete) Konflikte beschädigt oder gar vernichtet wurde.



Dienststelle für Kultur

Ernennung der neuen Beraterin für Kulturerbe

Jasmina Cornut wurde zur neuen Beraterin für Kulturerbe ernannt. Mit einem Master in Literaturwissenschaften und einer Doktorarbeit in moderner Geschichte an der Universität Lausanne bringt sie die idealen persönlichen und beruflichen Voraussetzungen mit, um diese Aufgabe zu übernehmen. Ihr ausgeprägtes Interesse am kulturellen Erbe hat sie unter anderem dazu veranlasst, neben ihrer Forschungstätigkeit als Intendantin-Historikerin in der Domaine de La Doges in La Tour-de-Peilz und als Kulturvermittlerin im Schloss Morges und seinen Museen zu arbeiten.

Sie erhielt 2019 einen Förderpreis des Staates Wallis für ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit Schwerpunkt auf der Walliser Geschichte und für ihre Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus. Sie wird ab dem 1. Juli 2023 mit einem 60%-Pensum Teil des Teams der Kulturförderung sein. Neben der Weiterentwicklung der von ihrer Vorgängerin Léa Marie d'Avigneau initiierten Projekte und Aufgaben wird sie die Verwaltung des Förderdispositivs "Wissenschaft und Kulturerbe" übernehmen.

Kultur und Tourismus

Der Fonds für die Förderung von Kulturveranstaltungen mit Auswirkungen auf den Tourismus hat das Ziel, die Umsetzung von professionellen Projekten zu unterstützen, die in den Bereichen Kunst und Kultur zur Entwicklung des Walliser Tourismus beitragen.

Der Fonds kann in nachstehenden Fällen zur Anwendung kommen:

- Unterstützung von anspruchsvollen Kulturaktivitäten oder -veranstaltungen mit direkter Auswirkung auf den überregionalen Tourismus
- Unterstützung für neue, innovative Initiativen, die zur Stärkung der Wertschöpfungskette der Kreativwirtschaft im Wallis beitragen.

Die nächste Eingabefrist für Bewerbungen ist der **31. Mai 2023**.

Weitere Informationen

Lemme zeigt Florence Jung von 1. April bis 17. Juni 2023

Die obenstehende Anzeige wurde Anfang März von Florence Jung in Sitten veröffentlicht. Eine der Personen, die darauf geantwortet hat – eine müde, selbständige Person –, wird während der Dauer der Ausstellung dafür bezahlt, eine Stunde länger als üblich schlafen zu können. Ein Wecker klingelt jeden Morgen zur vereinbarten Zeit im Ausstellungsraum Lemme, der zum Aussenbereich des Arsenaux, in Sitten, gehört.

Florence Jung lebt und arbeitet in Paris und Biel. Ihre Werke sind regelmässig im Rahmen von Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland zu sehen. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählt *Sam*, ein literarisches Experiment auf Smartphone, das sie für das Museum für Gegenwartskunst Siegen entwickelt hat, sowie das Langzeitprojekt *New Office*, das sie unter anderem bereits an den Swiss Design Awards, bei unanimous consent in Zürich, in der New Galerie, Paris, sowie im Zürcher Helmhaus präsentiert hat.

Weitere Informationen



Kulturförderung

Stipendium für das CAS in Theateranimation und -vermittlung

In Partnerschaft mit "La Manufacture" unterstützt die Dienststelle für Kultur eine Weiterbildung im Bereich Bühnenkünste. Kandidatinnen und Kandidaten, die zum CAS-Lehrgang Theateranimation und -vermittlung eingeschrieben sind und eine Partnerschaft mit einer anerkannten Institution abgeschlossen haben, können sich um ein Stipendium bewerben. .

Die Anmeldefrist für den CAS-Lehrgang ist der **30. April 2023**.

Weitere Informationen zum CAS (nur auf Französisch)

Weitere Informationen zum Stipendium (nur auf Französisch)

FCMA Musique + 2023

Die Stiftung CMA und die Westschweizer Kantone haben einen Unterstützungsfonds für die Strukturierung und Förderung von Künstlern geschaffen, die sich für den Musikmarkt eignen. Dieses Jahr wird der Fonds aufs Neue ausgeschrieben. Bewerbungen können ausschliesslich online eingereicht werden, bis **22. Mai 2023**.

Zur Beantwortung von Fragen organisiert die FCMA am 28. April 2023, von 11–14 Uhr eine Informationsveranstaltung. Zudem sind Online-Fragestunden am 5. und 15. Mai 2023 organisiert, eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen (nur auf Französisch)

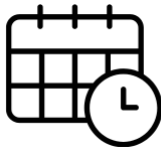
Lemme: zweijährige Unterstützung für die Kuratierung

Lemme ist ein in die Gesamtarchitektur des Arsenaux in Sitten integriertes Kunstwerk. Zudem ist es ein Raum für Gegenwartskunst, dessen künstlerische Leitung alle zwei Jahre ausgeschrieben wird.

Dadurch soll sich Lemme in den nationalen und internationalen Kreisen positionieren sowie die Walliser Kunstszene dynamisieren und erneuern.

Josiane Imhasly ist die aktuelle Kuratorin des Lemme. Die Kuratierung für die Periode 2024–2025 wird nun ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis **15. Juni 2023**.

Weitere Informationen



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserer Internetseite abgerufen werden.

BEGÜNSTIGTE 2023



Staatsarchiv Wallis

Digitale Veröffentlichung von Band 75 der Zeitschrift *Vallesia*

Um den Bedürfnissen der Forschung nachzukommen, wird die Zeitschrift *Vallesia* künftig online und gratis veröffentlicht.

Der Inhalt der Zeitschrift bleibt hingegen unverändert. Der erste Teil umfasst die Jahresberichte der kantonalen Kulturinstitutionen, nämlich des Staatsarchivs, der Mediathek, der Kantonsmuseen, des baulichen Erbes, des Kulturgüterschutzes und des Kantonalen Amtes für Archäologie. Der zweite Teil umfasst Forschungsartikel mit einem Bezug zum Wallis.

Die aktuelle Ausgabe umfasst:

- Fünf Artikel über Henry Vuilloud, den bekannten Agraringenieur, Önologen und Rebsortenkundler, von Fabienne Défayes, Delphine Debons, Enrica Zanier Détienne, Kevin Macherel und Denis Reynard. Die Texte sind die Fortsetzung der Ausstellung "Das Tausend und eine Leben des Doktor Vuilloud", die 2019 im Weinmuseum in Siders in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Wallis gezeigt wurde
- Einen Artikel von Maria Portmann über die Geschichte der Kathedrale von Sitten und wie diese im 20. Jahrhundert verändert wurde
- Einen Artikel von Muriel Borgeat-Theler über die Entwicklung der Rhoneebene in der Region Uvrier-Riddes im 16. und 17. Jahrhundert und über die Strategien der Familien in Bezug auf den Grundbesitz
- Einen Artikel von Rebecca Crettaz und Joëlle Droux über die Veränderungen des Jugendstrafrechts im Wallis zwischen 1960 und 1990.

Vorerst wird die Zeitschrift hier verfügbar gemacht, langfristig auf einer entsprechenden Plattform. Die früheren Ausgaben der Zeitschrift *Vallesia* kann man auf der digitalen Bibliothek Rerodoc einsehen. Die Papierausgaben können käuflich erworben werden und sind in den Bibliotheken verfügbar.

Wir wünschen angenehme Lektüre !



Mediathek Wallis

Revision 2023 des Leitplans der Bibliotheken

Der seit 1996 im Kulturförderungsgesetz verankerte Leitplan der Bibliotheken hat es den Walliser Bibliotheken ermöglicht, sich in vorbildlicher Weise zu entwickeln, zusammenzuschliessen und dank der gemeinsamen Steigerung der Qualität ihrer Publikumsangebote den Übergang ins digitale Zeitalter zu meistern. Mit dem vom Dachverband BiblioValais Wallis geförderten Label Valais Excellence haben sich die Bibliotheken unter den innovativen Unternehmen unseres Kantons profiliert und ihr Engagement für eine professionelle Betreuung erwiesen. Die verschiedenen Akteure werden ab diesem Frühling zu Reflexionssitzungen eingeladen. Sie werden sich mit grundlegenden Fragen zur weiteren Entwicklung der Bibliotheken im Zeitalter von Web 4.0 auseinandersetzen. Welchen Platz wird die Bibliothek künftig einnehmen? Welche Beziehungen wird sie zu ihrem Publikum pflegen? Welches Kultur- und Bildungsangebot wird sie anbieten? Welche Dienstleistungen, basierend auf welchen Werten? Anhand dieser Fragen und des Austauschs wird die Bilanz des 4. Leitplans erstellt, wobei sowohl das Publikum als auch die Fachleute der Bibliotheken in eine Zukunftsvision einbezogen werden. Das übergeordnete Ziel, gemäss dem Wortlaut der 2019 veröffentlichten Medienmitteilung, bleibt jedoch bestehen: "Allen Bürgerinnen und Bürgern in den Bereichen Bildung und Kultur dienen und allen zugängliche Orte und Dienstleistungen schaffen". Die Mediathek Wallis freut sich darauf, diese Revision zu begleiten/p>



Weisse Rhynchospora (*Rhynchospora alba* (L.) Vahl, Inv.-Nr. SION000326), 1919 von Denis Coquoz unter Les Marécottes gesammelt, bevor sie restauriert wurde. Der Lebensraum dieser seltenen Sumpfpflanze, der sich in der Nähe des Zoos befand, ist heute verschwunden

Kantonsmuseen

SwissCollNet: eine Zusammenarbeit zwischen dem Naturmuseum und dem Conservatoire et Jardin Botaniques Genf

Die naturwissenschaftlichen Museen konservieren schweizweit Millionen von Schätzen zum Studium der Entwicklung der Lebensräume und des Klimas. Viele dieser Objekte sind unerschlossen und können somit nicht abgefragt werden. Um Abhilfe zu schaffen, hat der Bund durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz das Projekt SwissCollNet ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Verwaltung, Erforschung, Digitalisierung und Promotion der naturhistorischen Sammlungen zu unterstützen.

Das Naturmuseum Wallis und das Conservatoire et Jardin Botaniques Genf haben sich folglich zu einem gemeinsamen Projekt zusammengetan: "Konditionierung der bedeutenden Sammlungen in Genf und Sitten und freier Zugang dazu – ein gemeinsames Unternehmen, welches den Transfer der Sammlungs- und Verwaltungspolitik fördert" (2022–2024). Über 12 000 Exemplare des Naturmuseums sind davon betroffen, was 20 % der kantonalen Pflanzensammlung, verteilt auf drei bedeutende Sammlungen, entspricht: die Sammlung Coquoz (1887–1962), die Pflanzensammlungen der Abtei St-Maurice (Ende 19.–Anfang 20. Jh.) und die Exemplare der Gattung Habichtskräuter.

Diese Zusammenarbeit ist eine grossartige Gelegenheit für das Naturmuseum Wallis, das somit vom reichen, konstruktiven Austausch mit dem Conservatoire et Jardin Botaniques Genf, eine weltweit anerkannte Fachinstitution, profitiert. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen wird im Übrigen über dieses Projekt hinaus ins Auge gefasst.

Weitere Informationen

Kulturagenda

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite sc-newsletter-vs.ch mit der Adresse sc-communication@admin.vs.ch.

Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).